

Wie eine große Familie

JUBILÄUM Kita der Kreuzkirche feiert mit Eltern, Kindern, Erzieherinnen und Gästen das 60-jährige Bestehen

Von Vanessa Verena Wahlig

WIESBADEN. In Kindertagesstätten feiert man eher die kleinen Geburtstage. Am vergangenen Sonntag hingegen wurde in der Kita-Kreuzkirche ein ganz besonderer runder Geburtstag gefeiert. Zum 60. Jubiläum gratulierten neben den Kindern der Kita und ihren Eltern auch Kommunalpolitiker wie Bürgermeister Arno Goßmann und die **Ortsvorsteher Theo Baumstark** und Gabriele Maria Kammerer. Auch zahlreiche Freunde der Kita kamen in den Räumlichkeiten am Kurt-Schumacher-Ring zusammen, um gemeinsam auf sechs Jahrzehnte anzustoßen und einen Festgottesdienst mit viel Gesang und einer besonderen Botschaft zu feiern.

Gottesdienst im Bewegungsraum

Der Bewegungsraum der Kindertageseinrichtung wurde zum Gottesdienstsaal. Unter dem Motto „So wie Du bist, bist Du gut vor Gott“ feierten die Geburtstagsgäste zusammen mit Pfarrer Ralf Schmidt und der Kita-Leiterin, Susanne Püls, einen Familiengottesdienst. „Jedes einzelne Kind steht bei uns im Vordergrund und wir können ihm sagen: Du bist ein besonderes Geschenk Gottes. Und so lebt diese Kita das Motto unseres heutigen Gottesdiensts bereits seit 60 Jahren“, sagt Pfarrer Ralf

Schmidt, der seit 2013 Pfarrer der Kreuzkirche ist und die Kinder in Vorbereitungen für Familiengottesdienste mit einbezieht. In seiner Impulspredigt dankte er vor allem den Erzieherinnen, die hier die Kinder nahezu täglich zu toleranten und eigenständigen Menschen machen.

Auch während des Fests wurde diese Botschaft gefeiert. In einer kleinen Schatzkiste versteckte Püls einen Schatz. Der war nicht etwa aus Gold oder Juwelen, sondern ein Spiegel. „Wir sind selber der Schatz“, erkannten die Kitakinder das Rätsel. Genau hier will Püls mit ihren Kollegen auch jeden Tag aufs Neue ansetzen. Neben der christlichen Menschenliebe verfolgt die Einrich-

tung das Konzept der „Rechte der Kinder“, die Janusz Korczak als drei Grundrechte (das Recht auf Erfahrung, das Recht auf Hier und Heute und das Recht, so zu sein, wie man ist) formuliert hat.

Diese Stimmung konnten auch die Besucher des Jubiläumsfests erfahren. Bürgermeister Arno Goßmann sprach der Kita sein Lob aus. „Es ist eine tolle Leistung, was Sie hier machen. Und diese Kita spricht für Kreativität, mit all den bunten Räumen, und auch für Kontinuität. Es ist besonders, dass es in den 60 Jahren erst drei Leiterinnen gab“, sagte Goßmann. Auch Kitaleiterin Püls sieht darin eine Besonderheit der Kita. „Viele Eltern waren selbst mal Kitakinder und bringen heu-

te ihre Kleinen zu uns. Unser Team ist von Beständigkeit geprägt und so kommt es auch schon mal vor, dass Eltern Erzieher aus ihrer eigenen Zeit in der Kita-Kreuzkirche kennen. Dadurch sind wir hier auch eine große Familie“, sagt Püls. Insgesamt betreuen 19 Erzieherinnen 140 Kinder zwischen zwei Jahren und bis zum Ende der Grundschulzeit.

In 60 Jahren hat die Kita schon viel erreicht, doch einen Wunsch hat Susanne Püls, die seit 2001 die Kita leitet, dennoch: „Wir würden gerne einen Schlafräum einrichten, damit sich unsere Kinder auch ausruhen können. Dafür benötigen wir aber noch Spenden.“



Mit den Kita-Kindern feiern (hinten, von links) Ortsvorsteher Theo Baumstark, der künftig zuständige Pfarrer Helmut Peters, Kita-Leiterin Susanne Püls, Pfarrer Ralf Schmidt, Sozialdezernent Arno Goßmann, die Kirchenvorstandsvorsitzende Christa Graff-Kirchen sowie Prodekan Gerhard Müller. Foto: wita/Paul Müller